

Sommerakademie 2022



Rassismuskritische Schule

29. und 30. August 2022

Wien, Kardinal König Haus

asylkoordination
österreich

PROSA
Pädagogische
Hochschule
Wien

FH Pädagogische Hochschule Wien
Wien

PROGRAMM

Sommerakademie 2022 Rassismuskritische Schule

MO, 29. AUGUST 2022

ab 10.00 Uhr	Registrierung
11.00 Uhr	Eröffnung: Begrüßungsworte: Faika El Nagashi und Mireille Ngosso
11.45 Uhr	ERÖFFNUNGSVORTRAG Noomi Anyanwu: Von Kant bis Soliman – Rassismuskritische Bildung und die Verantwortung von Lehrer*innen
13.45 Uhr	MITTAGSPAUSE
14.30 – 17.30 Uhr	WORKSHOPS (parallel)
WS 1	Anti-Rassismus Grundlagenworkshop für Mitarbeitende in und an Schulen
WS 2	Rassismuskritische Kompetenzen für weiße Trainer*innen und Berater*innen
WS 3	BIPOC EMPOWERMENT – Safer Space für Menschen mit Rassismus-Erfahrungen
WS 4	Anerkennung von Differenz/en? Über Wirkungen und Nebenwirkungen des Wissens von Lehrenden über Lernende – eine Einladung zur Reflexivität
18.00 Uhr	Zusammenschau und Abschluss des Tages (mit Persy Lowis Bulayumi)

DI, 30. AUGUST 2022

09.00 Uhr	Gemeinsamer Start in den Tag
09.30 – 12.30 Uhr	WORKSHOPS (parallel)
WS 1	(Re)-telling Stories: Medienkompetenz im Zeichen der afrikanischen Diaspora
WS 2	Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rassismus in der Schule
WS 3	Methodenwerkstatt I: Soziales Lernen mit SOS-Kinderdorf
WS 4	Methodenwerkstatt II: Partizipation und Autonomie – wann Schüler*innen für sich eintreten lernen
12.30 Uhr	MITTAGSPAUSE
ab 13.30 Uhr	Forderungen bündeln – Maßnahmenplan Redaktionsteam
14.00 Uhr	VERNETZUNG (Persy Lowis Bulayumi und Trainer*innen)
15.30 Uhr	Impulsbotschaft von Lerner*innen
16.30 Uhr	Zusammenschau und Weiterdenken (mit Prozessbegleitung)
	ENDE

MONTAG, 29. AUGUST 2022

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Noomi Anyanwu

Von Kant bis Soliman – Rassismuskritische Bildung und die Verantwortung von Lehrer*innen

Noomi Anyanwu ist Studentin der Romanistik und Afrikawissenschaften, Sprecherin des Black Voices Anti-Rassismus Volksbegehrens, seit ihrem 15. Lebensjahr politisch aktiv u.a. in österreichweiten Kampagnen, Online-Aktivismus als @thisnoomi, Trainerin und Beraterin zum Thema Anti-Rassismus, Publikationen zu Schwarz-Sein in Österreich und Rassismus an Hochschulen.

WORKSHOP 1

Fouzia Wamaita Kinyanjui
& Ivo Passler

Anti-Rassismus Grundlagenworkshop für Mitarbeitende in und an Schulen

In diesem Workshop werden grundlegende Begriffe geklärt und Fragen beantwortet: Was sind Diskriminierungen und Privilegierungen? Was ist und wie wirkt Rassismus? Wie wirkt weiße Vorherrschaft in Schule? Was sind rassistische (Mikro-)Aggressionen, strukturelle und institutionelle Privilegierung/Diskriminierung, Otherring? Was ist meine antirassistische Verantwortung?

Fouzia Wamaita Kinyanjui ist Schwarze feministische Aktivistin. Sie leitet Empowerment-Initiativen für Schwarze Kinder und Jugendliche sowie Workshops gegen Rassismus auch für Erwachsene. Im Verein Il Razzismo È Una Brutta Storia (Milano) ist sie associated expert member, in Südtirol Mitglied im Beirat der Anti-diskriminierungsstelle des Landes.

Ivo Passler positioniert sich als weißer cis-het Mann und will sich als solcher anti-rassistisch und profeministisch einsetzen. Hauptberuflich arbeitet er als Schulsozialpädagoge mit Kindern und Jugendlichen. In der Erwachsenenbildung leitet er Seminare zu/gegen Mobbing und im Team mit F.W. Kinyanjui Workshops gegen Rassismus.

WORKSHOP 2

Sassan Esmailzadeh

Rassismuskritische Kompetenzen für weiße Trainer*innen und Berater*innen

In diesem Workshop wollen wir genau hinschauen, was es als weiße Trainer*innen und Pädagog*innen sowie als Bildungseinrichtungen braucht, um Menschen mit Flucht- und Rassismuserfahrungen weitestgehend zu unterstützen. Dafür wollen wir Wissen über Rassismus erarbeiten, um zu erkennen, wie und wo Rassismus in der bestehenden Gesellschaft und im Bildungssystem verankert ist. Ebenso wichtig ist ein kritisch reflektierender Blick auf sich selbst, um mögliche rassismusblinde Flecken in der eigenen Praxis und Institution zu erkennen und diesen gegensteuern zu können.

Sassan Esmailzadeh arbeitet als Schulleiter und Trainer für Basisbildung und Deutsch als Zweitsprache im rassismuskritischen Schulprojekt PROSA. Er hat Gedenk

dienst im Anne Frank Zentrum Berlin gemacht und war im Vorstand des Vereins Gedenk-
dienst aktiv. Aktuell ist er auch im Vorstand des Vereins Flucht nach Vorn.

WORKSHOP 3

Parissima Taheri &
Farah Saad

BIPOC EMPOWERMENT – Safer Space für Menschen mit Rassismuserfahrungen

In diesem Safer Space tauschen wir unsere Erfahrungen in und an
Schulen aus. Wir diskutieren, was rassismuskritische Schule für uns als
Personen, die Rassismus erleben, bedeutet, und erarbeiten Handlungs-
strategien, die sich aus unserer Position ergeben: Nicht nur erkennen
wir uns oft in den Sorgen unserer Schüler*innen wieder, sondern kann
an den Ungerechtigkeiten unserer Community so intensiv zu arbeiten
auch zu psychischen und physiologischen Stresssymptomen führen.

Parissima Taheri ist Psychologin. **Farah Saad** ist Politologin & Klinische Sozialarbeiterin.
Beide arbeiten bei PROSA im Psychosozialteam. Gemeinsam leiten sie *Wir Sind Auch Wien*,
eine Plattform mit Fokus auf Rassismus und mentaler Gesundheit, und lehren an der FH zu
Rassismuskritischer Sozialarbeit.

WORKSHOP 4

Gergana Mineva
und Rubia Salgado

Anerkennung von Differenz/en?

Über Wirkungen und Nebenwirkungen des Wissens von Lehrenden über Lernende – eine Einladung zur Reflexivität

Im Sinne einer demokratischen Bildungsarbeit ist es unmöglich, Diffe-
renzen nicht anzuerkennen. Denn alle Lernenden gleich zu behandeln,
ohne gegebene Unterschiede und ungleiche Bedingungen zu berück-
sichtigen, würde Benachteiligung bewirken und bestätigen. Die An-
erkennung von Differenzen führt aber möglicherweise zu einer Verfes-
tigung der gegebenen gesellschaftlichen Ordnung: hier das imaginierte
„Wir“, dort die „Anderen“.

Im Workshop beschäftigen wir uns mit dem Thema der pädagogischen
Reflexivität (Paul Mecheril/Migrationspädagogik) als Möglichkeit einer
professionellen Praxis der Auseinandersetzung mit den Fragen: Inwie-
weit spielt unser Wissen als Lehrende über die Lernenden eine Rolle
in der Erzeugung „Anderer“? Welche diskriminierenden Effekte kann
dieses Wissen hervorrufen?

Gergana Mineva und Rubia Salgado (www.das-kollektiv.at)

das kollektiv ist eine Organisation von und für Migrant*innen in Linz; es ist ein Ort der
kritischen Bildungsarbeit, des Austausches, des Widerspruchs und der gemeinschaftlichen
Gestaltung. Wir sind u.a. in der Erwachsenenbildung mit migrierten und geflüchteten Frau-
en* tätig, die am wenigsten über Privilegien verfügen.



DIENSTAG, 30. AUGUST 2022

WORKSHOP 1 AEWTASS

(Re)telling Stories: Medienkompetenz im Zeichen der afrikanischen Diaspora

Der Workshop bietet einen Überblick über Handlungsstrategien, konkrete Maßnahmen und Alternativen für die im Unterricht eingesetzten Medien bezüglich der Darstellung afrikanischer Menschen und Staaten für Schulklassen und Multiplikator*innen an. Besprochen werden u.a. die im Einsatz befindlichen Lern- und Lehrmittel (Schulbücher, Filme, Texte und andere Medien) in Hinblick auf rassistische Darstellungen.

AEWTASS – Advancing Equality Within The Austrian School System ist ein Projekt des Vereins VIAD (Vienna Institute for the African Diaspora) dessen Ziel es ist einen Beitrag zum Abbau des strukturellen, systematischen und institutionellen Rassismus zu leisten. Dies umfasst: Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Workshopangebote für Lernende und Pädagog*innen, wissenschaftliche Analyse von Lehr- und Lernmaterialien in Bezug auf die Darstellung des afrikanischen Kontinents und der Diaspora, Seminare zur rassismuskritischen Gestaltung von Organisationen.

WORKSHOP 2 Lisa Tackie & Helene Ahmad

Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Rassismus in der Schule

In diesem Workshop nehmen wir Handlungsmöglichkeiten für eine rassismuskritische Schule in den Blick. Dafür werden konkrete Fallbeispiele aus dem Schulalltag der Teilnehmer*innen behandelt, die unterschiedliche Handlungs- und Praxisfelder aufzeigen und Impulse für die eigene rassismuskritische Praxis vermitteln. Dieser anwendungsorientierte Zugang soll Pädagog*innen darin unterstützen, eigene Lösungsstrategien zu entwickeln, und ihre Sensibilisierung im Umgang mit Rassismus fördern. Wir bitten alle Teilnehmer*innen, sich bereits bei der Anmeldung Fallbeispiele zu überlegen, die sie dann im Zuge des Workshops bearbeiten wollen.

Lisa Tackie, BA Afrikawissenschaften, derzeit Masterstudium in Afrikawissenschaften und Internationale Entwicklung. Studienassistentin der Rassismuskritischen AG am Institut für Afrikawissenschaften (Universität Wien). Trainerin für Schulworkshops der *asylokoordination österreich* zu Antirassismus und Zivilcourage.

Helene Ahmad, BA Studium der Politikwissenschaft in Wien, zurzeit Masterstudium Internationale Entwicklung. Trainerin für Schulworkshops der *asylokoordination österreich* und ZARA zu Antirassismus und Zivilcourage.

WORKSHOP 3 Nadine Ayoub-Charbonnier & Lena Mulumulu

Methodenwerkstatt I: Soziales Lernen mit SOS-Kinderdorf

Wir wünschen uns Klassenzimmer, in denen sich Kinder und wohlfühlen, in denen sie einen sicheren und inspirierenden Raum zum Lernen, Entwickeln und Wachsen finden. Nur in einer solchen Atmosphäre ist rassismuskritisches Lernen möglich. SOS-Kinderdorf begleitet

daher Pädagog*innen in ihrem Alltag mit diversen Angeboten zum sozialen Lernen. In diesem Workshop stellen wir Impulse vor, wie sich ein liebevolles Klassenzimmer gestalten lässt, und geben einen Einblick in die Schulaktivitäten von SOS-Kinderdorf.

Nadine Ayoub-Charbonnier und **Lena Mulumulu** haben beide an einer Mittelschule in Wien unterrichtet. Bei SOS-Kinderdorf sind sie für die die Schulaktivitäten zuständig. Gemeinsam mit der Stiftung Future Wings entwickeln sie das Projekt SOS-Herzkiste, dass das soziale Lernen an Schulen in Österreich fördert.

WORKSHOP 4

Carolina Pircher &
Carmen Nik Nafs

Methodenwerkstatt II: Partizipation und Autonomie – wann Schüler*innen für sich einstehen lernen

Viele Kinder und Jugendliche setzen sich bereits gegen Rassismus in der Schule ein und werden in ihrem Umfeld für das Thema Rassismus sensibilisiert. Pädagog*innen und Lehrpersonen können dieses Verhalten fördern, um andere Kinder und Jugendliche dazu zu motivieren, sich ebenfalls gegen Diskriminierung einzusetzen und Schule als Ort der gelebten Vielfalt gemeinsam zu gestalten.

Carolina Pircher studierte Kultur- und Sozialanthropologie in Wien und global-politische Bildung an der PH Klagenfurt. Sie leitet und koordiniert bei der *asylkoordination* die Schulworkshops, Lehrer*innenfortbildungen und die Sommerakademie. Sie unterrichtet in einer Wiener Mittelschule nach den pädagogischen Ansätzen von Maria Montessori in den Fächern Ethik und politische Bildung.

Carmen Nik Nafs arbeitet als freie Bildungsreferentin, Trainerin und Wirkungsforscherin zu den Themen Verantwortung, wahrnehmungsgeschulte Pädagogik, Anti-Rassismus und mündiges Werden. Sie studierte Psychologie und Philosophie u.a. in Wien, lebt in Hamburg und arbeitet in Feldern der Akademia, der Schulpraxis und NGOs.

Die Sommerakademie wird von **Persy Lowis Bulayumi** nach dem Prinzip der diskriminierungsfreien Achtsamkeit begleitet.

Persy Lowis Bulayumi arbeitet als Pädagoge im Kinder- und Jugendempowerment, ist Vortragender zum Handlungsfeld Rassismuskritisches Arbeiten, sowie Trainer und Coach im Bereich diskriminierungssensitive Führungskompetenz. Er ist Mitbegründer der Initiative für ein diskriminierungsfreies Bildungswesen sowie pädagogischer Lead im Verein Schwarze Frauen Community.

VERANSTALTER

asylkoordination österreich

Die *asylkoordination österreich* ist ein Netzwerk von NGOs aus ganz Österreich, die im Bereich der Betreuung und Beratung für schutzsuchende Menschen arbeiten. Seit der Gründung der *asylkoordination* bieten wir auch Projekte und Workshops für Schulen an, in denen wir Schüler*innen Einblick in die Situation Geflüchteter in Österreich vermitteln. Schon in dem Projekt *Infobus Miteinander Leben* (ab 1993) war Antirassismus ein wichtiges Thema. Zwischen 1999 und 2004 führten wir an ca. 20 Wiener Schulen das Projekt *Schule ohne Rassismus* durch, seit das Projekt keine Finanzierung mehr bekommt, bieten wir nur mehr den Workshop *Antirassismus* an. Unsere Workshops werden seit 2015 durch die Stadt Wien – Integration und Diversität gefördert und können seit heuer auch über das Programm *Extremismusprävention macht Schule* gebucht werden.

PROSA – Schule für Alle

PROSA-Projekt *Schule für Alle!* ist eine 2012 gegründete Schule für Menschen mit Fluchterfahrung ab dem 16. Lebensjahr. Alter, Aufenthaltsstatus, Bildungsbiographien und die herausfordernden Lebenssituationen erschweren bzw. verunmöglichen vielen den Zugang zu Bildungsmöglichkeiten und dem Arbeitsmarkt. PROSA bietet daher niederschweligen und kostenlosen Zugang zu Basis- und Pflichtschulabschlusskursen. Integraler Bestandteil aller Kurse ist Beratung, Sozialarbeit und die Nachbarschaftsarbeit, womit den Lernbedürfnissen der Menschen Rechnung getragen wird.



FÖRDERER UND SPONSOREN

Unterstützt durch das MehrWERT Sponsoringprogramm der Erste Bank und die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung



ORGANISATORISCHES

Zielgruppen

Lehrer*innen, Schulleiter*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Freizeitpädagog*innen und andere Interessierte aus dem Bildungsbereich. Die Teilnahme an der Sommerakademie 2022 ist dank der Unterstützung durch die ERSTE BANK kostenlos.

Es gibt auch heuer wieder eine Zusammenarbeit mit der PH-Wien.

Nummer der Fortbildung 4022IKL509

Die Anmeldung ist SOWOHL bei uns als auch über die PH **bis 31. Mai** notwendig
https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/ee/ui/ca2/app/desktop/#/slc.tm.cp/student/courses/285685?§ctx=design=ca;lang=de&§scrollTo=toc_overview

Ansprechperson an der PH ist **Julia WOHLGENANNT** (Assistenz der Bereichskoordination): julia.wohlgennannt@phwien.ac.at

Übernachtung

Im Kardinal König Haus stehen Einzelzimmer inkl. Frühstück: € 72,10 p.P./Nacht zur Verfügung – Buchung unbedingt bis 29. Juli

Verpflegung

Es gibt jeden Tag vegetarisches und Fleisch zur Auswahl. Wenn veganes Essen gewünscht oder Allergien bestehen, bitte gesondert bekannt geben.

Mittagessen (3 Gänge):

€ 13,90 pro Person (Bezahlung vor Ort)

Kontakt

asylkoordination österreich

Herbert Langthaler

T. 01 5321291-12

E-Mail: info@asyl.at

Sponsoren / Förderer

Erste Bank

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Veranstalter

asylkoordination österreich

Burggasse 81/7

1070 Wien

PROSA-Projekt Schule für Alle

Kalvarienberggasse 23

1170 Wien

